

Ein Wohnhaus ganz aus Schweizer Holz, Köniz

2016



Das Wohnhaus Arborea in Köniz, das sich hinter den in Massivbau ausgeführten Laubengängen verbirgt, ist ein reiner Holzbau.

Das Projekt

Das Wohngebäude Arborea liegt an einer ruhigen Quartierstrasse in der Nähe des Ortszentrums von Köniz und nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. 21 Wohnungen hat es in dem fünfgeschossigen Haus. Die Wohneinheiten verfügen über 2,5- bis 4,5-Zimmer und sind zwischen 53 und 108 Quadratmeter gross. Die Wohnungen sind über die Laubengänge zugänglich. Konzipiert ist das neue Wohnhaus laut Ausschreibung der Immobilienverwaltung für Mieterinnen und Mieter, «die ihre Vorstellung von urbanem Wohnen mit Zentrumsnähe, umweltverträglichem Lebensstil und Offenheit verbinden». So werden zum Beispiel die Laubengänge gemeinsam genutzt, zudem steht den Mietern ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung.

Die Bauweise

Die Besonderheiten des Wohnbaus: Der äussere Laubengang, über den die Bewohner in ihre Wohnungen

gelangen, ist statisch vollkommen vom Holzkubus abgekoppelt. Getragen werden die Lauben von gekrümmten Betonstützen, die an Baumstämme erinnern.

Beim Wohngebäude handelt es sich um einen Holzbau. Die Innenwände aus Massivholzplatten sind tragend und aussteifend. Die ganze horizontale Aussteifung ist somit über den Holzbau gelöst worden, also über die Innenwände, und nicht wie so oft üblich, über einen Betonkern. Der Wohnbau kommt auch ohne Stahlträger aus. Das gesamte Holz, das für Arborea verbaut wurde, stammt aus der Schweiz.

Die Fassade besteht aus unbehandeltem Holz von Weisstannen aus dem Emmental, die Fensterrahmen aus Lärchenholz, jene der Brandschutzfenster aus Eichenholz. Das Gebäude verfügt über eine sehr gut gedämmte Gebäudehülle. Gestaltung und Materialisierung der Fassade unterstützen die passive Nutzung von Solarenergie. Sonnenkollektoren bedecken das Flachdach fast vollständig und versorgen das Wohnhaus mit der nötigen Restenergie.



Freie Sicht nach draussen dank grossen Fensterfronten



Gegensätzlich: Wohnbau aus Holz trifft auf Vorbau aus Beton



Viel Holz im Arborea (Fotos: Halle 58 Architekten, Christine Blaser)



Aussenansicht

Baudaten

- Aussenwände Rahmenbau 1000 m²
- Innenwände aus Brettsperholz 1100 m²
- Decken aus Holzbetonverbund 1720 m²

Baukosten

- BKP 1-9: 9.6 Mio
- BKP 2: 8.7 Mio
- BKP 214: 1.6 Mio

Leistungen Timbatec

- Machbarkeitsstudie
- Vor-/Bauprojekt
- Ausschreibung
- Ausführungsprojekt

Bauherrschaft

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft
9001 St. Gallen

Architekt ARGE PSO (Federführung)

Halle 58 Architekten
3005 Bern

Bauingenieur

Tschopp Ingenieure GmbH
3006 Bern

Holzbauingenieur

Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Bern
3012 Bern

Bauphysiker

Marc Rüfenacht bauphysik & energie
3012 Bern

Holzbau

Hector Egger Holzbau AG
4901 Langenthal